

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren!

Wie in der Ältestenratssitzung mit den Fraktionsvorsitzenden abgesprochen, möchten wir die Haushaltsreden komprimieren und uns entsprechend kurzfassen. Dem komme ich gerne nach!

Der **Stellenplan** weist nur marginale Veränderungen auf, auf die ich nicht näher eingehen möchte. Sicherlich wäre es wünschenswert, wenn z.B. der Bauhof oder auch die Ordnungsverwaltung mit mehr Personal ausgestattet würden. Das müsste dann aber auch finanziert werden. Im Haupt- und Finanzausschuss waren wir uns schnell darüber im Klaren, dass dies, eben auch aus finanziellen Gründen, keinen Sinn macht. Angeregt wurde alternativ zu ergründen, welche Arbeiten punktuell fremdvergeben werden können, um den Bauhof zum Beispiel in der Hauptvegetationszeit zu entlasten. Ebenso regen wir seitens der CDU an, mit den ortsansässigen Gärtnereien und Gartenbaubetrieben Kontakt aufzunehmen, und diesen öffentliche Grünflächen für angemessene Werbezwecke mit einer entsprechenden Gestaltung zur Verfügung zu stellen.

Der **Ergebnishaushalt** setzt sich bekanntlich aus Erträgen und Aufwendungen zusammen. Bezüglich der Ausgabenseite haben wir Einfluss auf die entsprechenden Investitionen. Der Dank der CDU-Fraktion geht damit zunächst wieder an alle Ortsbeiräte, die ihre Anträge mit dem erforderlichen Augenmaß zusammengestellt haben. Dringend erforderliche Maßnahmen, wie z.B. Sanierungen der städtischen Gebäude in Remagen und Kripp, Bachsanierung Unkelbach, Renovierung der Hochwassernotkapelle in Kripp, Umgestaltung des Bahnhofs Oberwinter oder die Erneuerung des Kunstrasens im Remagener Stadion, um nur einige zu nennen, werden durchgeführt. Darüber hinaus müssen wir auch die von Bund und Land vorgegebenen Aufgaben erfüllen. Dazu zählen in erster Linie die Kindergärten, in denen wir auch Plätze für die unter Dreijährigen zur Verfügung stellen müssen. Vorgaben vom Land müssen leider von uns ohne Rücksicht umgesetzt werden, da wir ansonsten dringend benötigte Schlüsselzuweisungen gekürzt bekommen. So sind wir leider auch gezwungen, auf der Einnahmenseite die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer zu erhöhen. Würden wir diese Erhöhung nicht umsetzen, müssten wir mit Kürzungen bei den Zuweisungen rechnen. Für dieses Jahr war ursprünglich ein Fehlbedarf von rund 930.000 Euro ermittelt worden. Wie wir nun zum Ende des Jahres wissen, konnte das Ergebnis, unter anderem auch dank eines guten konjunkturellen Verlaufs, ausgeglichen werden. Da unser Kämmerer vernünftiger Weise wieder eine vorsichtige Haushaltsaufstellung vorgelegt hat, ist nicht zu erwarten, dass wir im kommenden Jahr von der Realität eingeholt werden. Viel mehr sind wir vorbereitet, dass der Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf von knapp unter 1 Million Euro betragen kann. Wir sind jedoch optimistisch, wenn wir den Konsolidierungskurs weiter fortsetzen, dass auch der kommende Haushalt zum Jahresende 2014 ausgeglichen werden kann.

Im **Finanzhaushalt** sind wir in der Stadt einen guten Schritt vorangekommen. Die Zinslast konnte auch durch die konsequente Beobachtung der Finanzmärkte und entsprechende Umschuldungen weiter minimiert werden. Die Höhe der Tilgung ist nun im dritten Jahr in Folge gestiegen.

Danken möchte ich allen Vereinen sowie Bürgerinnen und Bürgern, die sich in unserer Stadt ehrenamtlich engagieren. Mit Stolz höre ich zu, wenn Besucher aus dem Umland nach Remagen kommen und erzählen „Remagen hat sich ganz toll gemacht“. Das ist zu einem großen Teil auch zurückzuführen auf die geleistete Arbeit, zum Beispiel vom Verschönerungsverein Remagen, vom Förderverein Altes Jugendheim sowie vom Verein Lebendiger Marktplatz.

Weiterhin gebührt dem Bürgermeister sowie den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Dank für die geleistete Arbeit. Besonders danke ich dem Kämmerer, Herrn Krämer, der stets ein offenes Ohr für uns Ortsvorsteher hat. Mindestens zweimal im Jahr treffen sich die Ortsvorsteher mit ihm, um die Arbeit in den Ortsbeiräten weiter zu optimieren.

Ich danke den im Rat angehörenden Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit und für das faire Miteinander. Durch den Austausch von Argumenten und Abwägungen in der Sache kommen wir in den Ausschüssen und hier im Rat immer öfter zu einstimmigen Beschlüssen. Wir würden uns freuen, wenn diese fruchtbare Zusammenarbeit auch über die anstehende Kommunalwahl hinweg weitergeführt werden könnte.

Die CDU wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2014.

Dem vorgelegten Stellenplan sowie dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2013 stimmen wir uneingeschränkt zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!